



SEAT Altea (2004-2015) Diesel

Designer-Van

Der Seat Altea kam in Deutschland 2004 auf den Markt und wurde ungewöhnlich lange bis ins Jahr 2015 produziert. Im Jahr 2006 wurde der Van um eine um 18,7 Zentimeter verlängerte Version namens Altea XL ergänzt. Unter den Vans sticht der Altea durch sein dynamisches, preisgekröntes Design hervor. Doch nicht nur die äußeren, sondern auch die inneren Werte stimmen. Im Innenraum steht viel Platz zur Verfügung. Vor allem in der ersten Reihe können sich die Insassen über ein angenehmes Raumgefühl und die hohe Sitzposition freuen. Doch auch in der zweiten Reihe reisen Erwachsene bequem. Da der Zustieg leicht gelingt und die Bedienung keine Fragen aufwirft, kommt fast jeder mit diesem Seat gut zurecht. Die sportlich konturierten Sitze, die direkte Lenkung und das straffe Fahrwerk vermitteln ungeahnt viel Fahrspaß für einen Van. Leider ist der Kofferraum nur durchschnittlich groß, die Rundumsicht mäßig und das viele Plastik im Innenraum (bis Facelift 2009) macht keinen hochwertigen Eindruck. Zumindest ist aber die Verarbeitung durchweg gut. Bei der Langzeitqualität merkt man dem Altea an, dass er zum Teil auf solider Technik aus Wolfsburg (Golf V, Plattform PQ35) basiert. Im TÜV-Report liegt der Altea im Mittelfeld, in der ADAC Pannenstatistik beweist er seine Zuverlässigkeit mit niedrigen Pannenkennziffern.

Empfehlung: Für den Altea gibt es eine breite Auswahl an verschiedenen Dieselmotoren. Die Basisversion mit 90 PS bringt den Van für die Fahrzeugklasse gerade noch ausreichend in Schwung, für den Alltag wünscht man sich außerhalb von Städten aber oft mehr Leistung. Daher sollte eher zu den 105 PS starken Dieseln gegriffen werden. Der ältere 1.9 TDI läuft zwar etwas unkultivierter als der neuere 1.6 TDI, ist aber ähnlich sparsam und rühmt sich mit legendärer Haltbarkeit. Erst die stärkeren Motoren mit 140 und 170 PS (2.0 TDI) bringen deutlich bessere Fahrleistungen und lassen den Antrieb wirklich souverän wirken. Zudem sind diese oft auf dem Gebrauchtwagenmarkt zu finden. Speziell die Version mit 140 PS wurde häufig an den Mann gebracht und gilt hier als goldene Mitte. Für bergige Gegenden oder viel Anhängerbetrieb empfiehlt sich ein Freetrack-Modell. Neben etwas mehr Bodenfreiheit und Offroad-Optik gibt es diese Varianten auch mit Allradantrieb.

- ⊕ gute Verarbeitung, zuverlässige Technik, sichere Fahreigenschaften, bequeme Sitze, viel Platz (v.a. XL), funktionelle Bedienung
- ⊖ einfache Materialien im Innenraum (bis Facelift), schlechte Rundumsicht, nur durchschnittlich großer Kofferraum

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2023)

Erstzulassungsjahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
ADAC-Bewertung	-	27,4	25,3	23,1	-	29,0	22,5	25,6	17,2	-	-	-

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	24,5	25,2	23,7	21,8	20,5	17,4	17,1	15,1	13,8	12,0	10,1	7,9
	33,3	32,0	31,5	30,0	29,7	27,4	25,3	21,4	18,8	17,8	16,5	14,3
	42,0	38,7	39,3	38,1	39,0	37,4	33,4	27,6	23,9	23,5	22,8	20,7
	50,8	45,5	47,1	46,3	48,2	47,4	41,6	33,9	28,9	29,3	29,2	27,1
	>50,8	>45,5	>47,1	>46,3	>48,2	>47,4	>41,6	>33,9	>28,9	>29,3	>29,2	>27,1

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik erreicht der Seat Altea fast durchweg gute Werte. Im TÜV-Report taucht der Altea aufgrund des Alters nicht mehr auf. Bis zuletzt schnitt er bei der HU etwa durchschnittlich ab. Als problematisch erweisen sich häufig gebrochene Federn, verschlissene Spurstangenköpfe, rostende Abgasanlagen und Ölverlust.
Häufige Bauteilfehler	Einspritzdüse/Injektor (2011), Zündschloss (2006-2010)
Rückrufe	<p>3/2006: 2.0 TDI mit manuellem 6-Ganggetriebe: Wegen unzureichender Auslegung des Entlüftungsventils in der Kupplungsdruckleitung kann es lt. Hersteller bei extremen Einkupplungsvorgängen (Kupplungspedal zurückspringen lassen) zu einer Beschädigung des Zweimassenschwungrades mit Kupplungsausfall kommen. Unter ungünstigen Umständen kann dies auch zum Brandschaden führen. Im Rahmen der Durchführung prüfen die Händler, ob es sich um eine Ausführung von LUK oder Sachs handelt. Das LUK-Zweimassenschwungrad muss zusammen mit dem Entlüftungsventil getauscht werden. Bei der Sachs-Ausführung sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Die Aktion ist kostenlos und dauert etwa eine bis fünf Stunden (bei Tausch Zweimassenschwungrad). Betroffene Fzg. in Deutschland: 5.000 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>11/2009: Mit 6-Gang Direktschaltgetriebe DSG (02E): Wegen einer fehlerhaften Softwareversion kann es zu Schaltproblemen kommen, die sich lt. Hersteller als Öffnen der Kupplung (kein Antrieb) bemerkbar machen und auch mit Blinken der Wählhebelanzeige einhergehen können. Die Händler führen ein Softwareupdate des Getriebesteuergerätes durch. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: etwa 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 173 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>8/2010: Mit Dieselmotoren und ohne Standheizung: Wegen einer losen Masseverbindung am elektr. Heizelement des Zuheizers kann es zum Schmorbrand am Leitungsanschluss und im ungünstigen Fall auch zum Fahrzeugbrand kommen. Die Händler prüfen und korrigieren den Massenschluss mit vorgeschriebenem Anzugsmoment. Bei Schmorbrand werden die betroffenen Teile ersetzt. Die Aktion ist ab Anfang Juli 2010 gestartet, dauert etwa eine halbe Stunde (Prüfung) und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: etwa 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 5.121 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>7/2017: An einigen Fahrzeugen mit ABS-/ESP-Steuergerät (MK-60) innerhalb eines bestimmten Fahrgestellnummern-Bereichs besteht die Möglichkeit, dass die Masseverbindung aufgrund einer thermomechanischen Überlastung unterbrochen wird. Wenn die Masseverbindung unterbrochen ist, wird das ABS/ESP-System beeinträchtigt und bietet in Grenzsituationen möglicherweise nicht die benötigte Unterstützung. Dies hat zur Folge, dass das ABS/ESP-System die Schleudergefahr nicht verringert. Daher kann vor allem in fahrdynamischen Grenzsituationen</p>

Unfallgefahr bestehen. In allen betroffenen Fahrzeugen muss am ABS-/ESP-Steuergerät eine neue Software installiert werden. Die Aktion läuft seit Juli 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 13.983 (auch andere Modelle betroffen)

2/2018: Nur mit Dieselmotor und Start-Stopp-System: Beim Einbauen des Magnetschalters konnte es unter Umständen zum Verklemmen/Verdrehen der Rückstellfeder und in weiterer Folge zu einem Bruch der Feder in der Magnetschalter-Abdeckung kommen. Durch einen Bruch oder eine Schiefstellung der Rückstellfeder im Magnetschalter führt das zu einer Dauerbestromung. Diese kann zu einer Bauteilüberhitzung führen. Es besteht Brandgefahr. Abhilfe schafft ein Austausch des Magnetschalters. Die Aktion läuft seit Februar 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: 0,5 bis 1,5 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.264 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

06/2004	Modelleinführung der fünftürigen Großraumlimousine mit vier Motorvarianten: 1.6 (75 kW/102 PS), 2.0 FSI (110 kW/150 PS), 1.9 TDI (77 kW/105 PS) und 2.0 TDI (103 kW/140 PS); Fahrer-, Beifahrer, Seiten- und Kopfairbags (vorne und hinten) sowie ESP serienmäßig
12/2005	Dieselpartikelfilter für 2.0 TDI optional erhältlich
02/2006	Einführung der Sportversion "FR" mit zunächst einer Motorvariante: 2.0 TDI (125 kW/170 PS)
04/2006	Dieselpartikelfilter für 1.9 TDI optional erhältlich
05/2006	Neuer zusätzlicher Motor: 2.0 TFSI (147 kW/200 PS)
11/2006	Einführung der Karosserievariante Altea XL mit längerem Radstand; Motorvarianten identisch mit Altea
12/2006	Dieselpartikelfilter für 1.9 TDI und 2.0 TDI serienmäßig
05/2007	Neuer zusätzlicher Motor: 1.8 TSI (118 kW/160 PS); Direktschaltgetriebe mit Doppelkupplung für 1.9 TDI optional erhältlich
08/2007	Modelleinführung Altea Freetrack mit erhöhter Bodenfreiheit, Allradantrieb und Anbauteilen in Offroad-Optik. Motorvarianten: 2.0 TFSI 4x4 (147 kW/200 PS), 2.0 TDI 4x2 (103 kW/140 PS) und 2.0 TDI 4x4 (125 kW/170 PS)
04/2008	2.0 TDI (103 kW/140 PS) mit Allradantrieb 4x4 erhältlich (nur Altea Freetrack)
12/2008	Neue zusätzliche Motoren: 1.4 (63 kW/85 PS) und 1.4 TSI (92 kW/125 PS); 2.0 TFSI nur noch mit Automatikgetriebe erhältlich
04/2009	Leichte Modellpflege; 1.8 TFSI und 2.0 TDI (125 kW/170 PS) erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; Motoren 2.0 FSI, 2.0 TFSI und Sportmodelle "FR" entfallen
07/2009	Motor 2.0 TFSI (155 kW/211 PS) ersetzt 2.0 TFSI (147 kW/200 PS) (nur Altea Freetrack - erfüllt Schadstoffklasse Euro 5)
12/2009	Einführung Ecomotive-Modell mit Sprintspartechniken und neuer Dieselmotor 1.6 TDI (77 kW/105 PS) mit Dieselpartikelfilter (erfüllt Schadstoffklasse Euro 5)
04/2010	Motor 1.9 TDI entfällt; neue Motorvarianten: bivalenter Antrieb (Autogasbetrieb und Benzinbetrieb) 1.6 LPG (72 kW/98 PS bzw. 75 kW/102 PS) und 1.2 TSI (77 kW/105 PS) ersetzt 1.6 (75 kW/102 PS)
06/2010	Alle Motoren (außer 1.6 LPG) erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; Motoren 1.6 (75 kW/102 PS) und 2.0 TDI (125 kW/170 PS) eingestellt
12/2010	Motor 1.6 LPG erfüllt Schadstoffklasse Euro 5
01/2011	neuer zusätzlicher Dieselmotor: 1.6 TDI (66 kW/90 PS), erfüllt Schadstoffklasse Euro 5
06/2013	Motoren 1.4 (63 kW/85 PS), 1.8 TSI (118 kW/160 PS) und 1.6 LPG (72 kW/98 PS) eingestellt
07/2015	Baureihe ohne Nachfolgemodell eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Altea	Altea XL
Länge/Breite/Höhe [mm]	4280/1768/1568	4467/1768/1581
Kofferraumvolumen [l]	409	532
Dachlast [kg]	75	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.6 TDI	1.6 TDI	1.9 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI DSG	2.0 TDI	2.0 TDI Freetrack
Aufbau/Türen	GR/5						
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1598	4/1598	4/1896	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968
Leistung [kW/PS]	66/90	77/105	77/105	103/140	103/140	125/170	125/170
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	230/1500	250/1500	250/1900	320/1750	320/1750	350/1800	350/1800
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	13,8	12,2	12,3	9,9	9,8	8,5	8,7
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	172	183	183	201	201	211	204
Verbrauch Hersteller pro 100 km	4,8 l D (NEFZ)	4,8 l D (NEFZ)	5,4 l D (NEFZ)	5,8 l D (NEFZ)	6,0 l D (NEFZ)	5,6 l D (NEFZ)	6,8 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	126	126	146	157	159	146	179
CO ₂ -Effizienzklasse	B	B	C	D	D	C	D
Anhängelast gebremst/unge- [kg]	1400/720	1400/720	1400/-1	1400/-1	1400/750	1400/750	1400/750
Tankinhalt [l]	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0	55,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	18/12/16	18/12/16	18/12/16	18/13/16	18/13/16	17/16/18	17/16/18
Steuer pro Jahr* [Euro]	214	184	316	332	268	242	308
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 5	Euro 4

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.6 TDI	1.6 TDI	1.9 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI DSG	2.0 TDI	2.0 TDI Freetrack
Wartung 1	290	310	150	150	240	240	240
bei km/Monate	28000/24	28000/24	15000/0	15000/0	15000/12	15000/12	15000/12
Wartung 2	260	280	300	300	330	330	330
bei km/Monate	60000/36	60000/36	15000/12	15000/12	30000/24	30000/24	30000/24
Wartung 3	290	310	330	330	390	460	480
bei km/Monate	56000/48	56000/48	30000/0	30000/0	60000/48	60000/48	60000/48
Wartung 4	260	280	460	460	-	-	-
bei km/Monate	120000/60	120000/60	60000/0	60000/0	-/-	-/-	-/-
Zahnriemen	530	820	600	600	600	600	600
bei km/Monate	150000/0	210000/0	120000/0	120000/0	150000/0	180000/0	150000/0
Bremsscheiben und -beläge vorne	550	530	600	600	600	600	600
Bremsscheiben und -beläge hinten	390	400	440	440	440	440	440
Auspuffanlage (nach Kat)	480	0	550	550	550	520	520
Kupplung	780	1280	920	1060	-	1060	1060
Generator	680	1030	870	120	870	870	870
Anlasser	610	610	570	570	570	570	570

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.6 TDI	1.6 TDI	1.9 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI DSG	2.0 TDI	2.0 TDI Freetrack
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	93	91	100	103	100	102	107
Betriebskosten (Kraftstoff)	119	119	129	137	142	134	157
Werkstatt-/Reifenkosten	77	80	93	95	93	94	108
Gesamtkosten pro Monat	289	289	322	335	334	329	372
Gesamtkosten pro km [Cent]	23,1	23,2	25,7	26,8	26,7	26,3	29,8

Garantien

Der Leon hat eine zweijährige allgemeine Garantie (ab Baujahr 01/05). Zudem bietet Seat eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine europaweite Mobilitätsgarantie gilt fünf Jahre lang.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Im Euro NCAP-Crashtest im Jahr 2004 erreichte der Seat Altea alle fünf Sterne beim Insassenschutz.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.